

Titel der Drucksache:
**Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2012
 der Erfurter Garten und Ausstellungs GmbH**

Drucksache	1213/12
Stadttrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	28.06.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	12.07.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	18.07.2012	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister einem Beschluss zur Feststellung der Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2012 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH mit Stand vom 30.05.2012 (Anlage 1) in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Garten und Ausstellungs GmbH zustimmt.

02

Die kommunalen Vertreter in den Organen der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH werden ermächtigt, Beschlüssen zur Kreditaufnahme bis zu der im Wirtschaftsplan 2012 geplanten Höhe zuzustimmen.

28.06.2012 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2012	2013	2014	2015
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Wirtschaftsplan 2012 ega GmbH Fortschreibung Stand 30.05.2012

Anlage 2 Aufsichtsratsbeschluss der ega GmbH vom 15.06.2012 - nicht öffentlich

Sachverhalt

Im Februar 2011 wurde durch die Geschäftsführung der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH (ega GmbH) die Begutachtung der Ausstellungshallen 1 – 4 hinsichtlich ihrer Standsicherheit beauftragt. Im Ergebnis der gutachterlichen Tätigkeit wurde die ega GmbH im April 2011 beauftragt, nach dem Ende der Veranstaltungssaison die in der Ausstellungshalle 1 abgehängte Aluminiuminnendecke zu demontieren und weitergehende statische sowie holzschutzgutachterliche Untersuchungen einzuleiten.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2012 wurden 132,5 T€ für Reparaturen am Dach und an den Stützenfüßen sowie für eine provisorische Stoffabhängung eingeplant. Die Halle 1 sollte im ersten Quartal 2012 soweit hergerichtet werden, dass sie für die Veranstaltungssaison des Jahres 2012 zur Verfügung steht.

Unmittelbar nach dem Ende des Ausstellungs- und Veranstaltungsbetriebs des Jahres 2011 wurde die Deckenunterkonstruktion im Oktober demontiert und ein Planungsbüro mit den o. g. Untersuchungen beauftragt. Das Holzschutzgutachten lag am 21. November 2011, die tragwerksplanerische Stellungnahme am 2. Dezember 2011 vor. Im Ergebnis dieser Gutachten hat sich

gezeigt, dass an Halle 1 umfangreiche Instandsetzungsarbeiten sowie statische Ertüchtigungen notwendig sind. Im Zeitraum von Dezember 2011 bis Januar 2012 fanden Beratungen zwischen der ega, einem Planungsbüro, dem Bauordnungsamt und dem Amt für Brandschutz der Landeshauptstadt Erfurt sowie der Unteren Denkmalbehörde statt. Zielstellung dieser Abstimmungen war, die Ausstellungshalle soweit zu ertüchtigen, dass sie für den Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb des Jahres 2012 genutzt werden kann.

Im Zuge der Gespräche stellte sich am 20. Januar 2012 heraus, dass die vorhandene Tragwerkskonstruktion und die Bemessung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen nicht wie ursprünglich angenommen auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Hallenerrichtung geltenden technischen Regeln und Vorschriften der DDR erfolgen kann. Auch in Anbetracht des Alters der Halle (rund 50 Jahre) und der ursprünglich gedachten Standzeit des Objektes von 20 Jahren ist eine Aufstellung der statischen Berechnungen auf Grundlage aktueller technischer Regeln und Vorschriften nötig und ein Baugenehmigungsverfahren einzuleiten.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurden die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH im Februar 2012 über die notwendigen Sanierungen der Ausstellungshalle 1 der ega informiert. In der Aufsichtsratssitzung der ega GmbH am 8. März 2012 wurde zu den Auswirkungen, notwendigen baulichen Sanierungsmaßnahmen bezüglich der Halle 1 berichtet und die Kostenschätzung vorgestellt.

Die Sanierungsarbeiten im Jahr 2012 werden sich auf Maßnahmen der Reparatur und Ertüchtigung im Binderbereich, der Sanierung der nicht tragfähigen Stützenfüße, der Erneuerung der Dachschale und der Glasfassade sowie der Dachdeckung beschränken. Die Maßnahmen Holzverschalung, brandschutztechnische Einrichtungen, Deckenkassetten, Beleuchtungstechnik, Malerarbeiten, Fußbodenertüchtigung sowie der Einbau einer Toilettenanlage werden zu Beginn des Jahres 2013 realisiert.

Infolgedessen kann die Halle 1 für die Saison 2012 nicht für die Öffentlichkeit genutzt werden. Eigene Veranstaltungen/ Ausstellungen, die für das Jahr 2012 in dieser Halle geplant waren, werden in die übrigen drei Hallen sowie in noch anzumietende Zelte im Freigelände verlagert. Aufgrund der notwendigen Absage von Fremdveranstaltungen, die in der Halle stattfinden sollten, ist mit dem Ausfall von Eintrittserlösen zu rechnen.

Entsprechend der Kostenberechnung nach DIN 276 entstehen für die nachhaltige Sanierung der Halle 1 Kosten in Höhe von 940 T€. Davon sind 719 T€ (2012: 559 T€ und 2013: 160 T€) als Herstellungskosten und 221 T€ (2012: 38 T€ und 2013: 183 T€) als Instandhaltungsaufwand anzusetzen.

Zur Deckung des zusätzlichen Finanzbedarfs ist eine Kreditaufnahme von 700 T€ vorgesehen.

Aufgrund fehlender Hallenkapazitäten, der damit verbundenen Absage von geplanten Veranstaltungen sowie fehlenden Parkerlösen für neue Angebote ist mit einem Erlösausfall in Höhe von 170 T€ im Geschäftsjahr 2012 zu rechnen.

Der Wirtschaftsplan 2012 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH wurde entsprechend der

Auswirkungen der notwendigen Sanierung der Halle 1 aktualisiert.

Darüber hinaus wurden die sonstigen betrieblichen Erträge um Schadensersatzforderungen von 135 T€ reduziert, da aufgrund mehrfacher Verschiebungen der Gerichtstermine nicht mit dem Abschluss eines Rechtsstreites im Jahr 2012 gerechnet wird.

Des Weiteren wurden aufgrund aktueller Gebührenbescheide die Höhe der Kosten für Abwasser von 55 T€ auf 99 T€ angepasst.

Im Zusammenhang mit der Begutachtung der Ausstellungshallen wurde auch die Öffnung der Hallendächer der Hallen 2 bis 4 und die Überprüfung der Deckenkonstruktionen beauftragt. Dies soll im September 2012 nach dem Ende der Veranstaltungssaison erfolgen.

Sollten sich für diese Hallen Schadensbilder analog der von Ausstellungshalle 1 zeigen, ist davon auszugehen, dass weitere Hallen im kommenden Jahr nicht zur Verfügung stehen. Umso wichtiger ist die Sanierung der Halle 1 mit Fertigstellung der Arbeiten bis zum Saisonbeginn 2013, um den Veranstaltungs- und Ausstellungsbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Der Aufsichtsrat der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH hat der Gesellschafterversammlung mit Umlaufbeschluss vom 15.06.2012 empfohlen, den aktualisierten Wirtschaftsplan der ega GmbH für das Geschäftsjahr 2012, Stand vom 30. Mai 2012, festzustellen.